

SCHREIBWETTBEWERB

# MEHR ALS GENUG

Oder wenn das Glück im Weniger liegt

MEHR INFORMATIONEN ZU DEN  
TEILNAHMEBEDINGUNGEN, DEN  
PREISEN UND DEN DREI KATEGORIEN  
KINDER, JUGENDLICHE UND  
ERWACHSENE HIER:

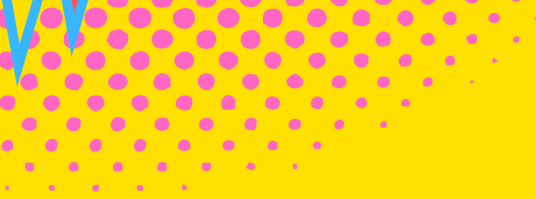
[stadt.winterthur.ch/glueckswettbewerb](http://stadt.winterthur.ch/glueckswettbewerb)

**EINSENDESCHLUSS**

Samstag,  
14. September  
2019



Medienpartnerschaft mit Radio Stadtfilter



Der Umwelt- und Gesundheitsschutz  
Winterthur sucht Texte, welche die Frage  
streifen, ob weniger mehr sein kann.  
Suffizienz ist ein sperriges Wort – der 2019  
neu lancierte Schreibwettbewerb geht  
diesem herausfordernden Begriff auf den  
Grund.

Das Thema „Mehr als genug - oder wenn das Glück im Weniger liegt“ kann formal völlig frei behandelt werden (Erzählung, Liedtext usw). Es sollen fertige, funktionierende Texte sein, keine Auszüge grösserer Werke. Die maximale Textlänge soll in deutscher Sprache oder Mundart und nicht mehr als 10'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) lang sein.

**Einsenden bis Samstag 14. September:** an [julia.hofstetter@win.ch](mailto:julia.hofstetter@win.ch) (Kommunikationsbeauftragte des Umwelt- und Gesundheitsschutzes Winterthur). Bitte schicken Sie uns zusätzlich zum anonymisierten Text auch ein Deckblatt mit Ihren Angaben (Name, Adresse, Alter, E-Mail).

**Die Kategorien:** Kinder (8 - 12 Jahre), Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene (19 - 112 Jahre).

**Die Preise:** In jeder der drei Kategorien (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) werden jeweils drei Texte mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Alle neun Siegertexte werden auf Radio Stadtfilter vorgelesen - die Autorinnen und Autoren sprechen den Text selber (ausser sie wünschen das anders). Für die Siegertexte gibt es eine Winterthurer Stadtführung zum Thema Glück für je 15 Personen mit reichhaltigem Apéro im Wert von jeweils 600 Franken. Alle Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorien Kinder und Jugendliche erhalten je einen Breakdance-Workshop von Gorilla oder ein Fest für sich und ihre Klasse (oder 15 Freundinnen und Freunde, Wert 500 Franken). Die Texte werden als illustriertes Heft gedruckt und veröffentlicht.

**Der Hintergrund:** Auf dem Weg zur nachhaltigen Gesellschaft gibt es drei Strategien, die sich ergänzen: Effizienz, Substitution und als Drittes die Suffizienz. Keine der drei Strategien kommt ohne die andere aus. Bei der Effizienz geht es darum, das Gleiche mit weniger Verbrauch zu tun. Dazu gehören zum Beispiel Kühlschränke, die weniger Energie verbrauchen oder Häuser, die ausgezeichnet gedämmt sind. Bei der Substitution wird das Gleiche wie vorher gemacht einfach anders - etwa wenn Kohlestrom durch Sonnenstrom ersetzt wird. Suffizienz schliesslich erfordert einen Perspektivenwechsel. Die Leitfrage in Sachen Suffizienz ist: „Wieviel ist eigentlich genug?“ Eine alte philosophische Frage, die in Zeiten der Klimakrise eine hochaktuelle Brisanz erhalten hat. Schon Sokrates seufzte „Wie vieles gibt es doch, das ich nicht nötig habe“ und heute wirft die Wissenschaftlerin Uta von Winterfeld Folgendes in die Runde: „Niemand soll immer mehr haben wollen müssen“.